

## Altersdurchmisches Lernen

---

Fact Sheet

**Mit altersdurchmischten Lerngruppen werden innerhalb einer Klasse – oder klassenübergreifend – neben anderen Lernformen leistungsheterogene Lerngruppen gebildet. Das individuelle Leistungspotenzial der Schülerinnen und Schüler wird auf vielfältige, differenzierte Weise gefördert. Die Altersheterogenität wird bewusst genutzt, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Normen der Schule zu sozialisieren. Die Lerngruppe wirkt als sozialer Anker und entlastet die Lehrperson. Es findet fachliches und überfachliches Lernen statt. Erfolgreiche Beispiele zeigen, wie alterdurchmisches Lernen geht.**

### **Binnendifferenzierter Unterricht mit altersdurchmischten Gruppen**

Altersdurchmischte Lerngruppen sind eine binnendifferenzierende Sozialform des Unterrichts, die der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler entgegenkommt. Unter Sozialform wird die Arbeit allein, im Tandem, in der Gruppe oder im Plenum der Klasse(n) verstanden. Binnendifferenziert heisst, dass verschiedene leistungshomogene oder leistungsheterogene Lerngruppen innerhalb einer Klasse – oder klassenübergreifend - gebildet werden. Binnendifferenzierter Unterricht mit festen und wechselnden Lerngruppen sowie Lernen im Tandem und selbstständiges Lernen in der Lernlandschaft sind bewährte pädagogische Formen, die es erlauben, optimal mit der Heterogenität der Schülerinnen und Schüler umzugehen. Es gilt als normal, verschieden zu sein. Das individuelle Leistungspotenzial der Schülerinnen und Schüler wird auf vielfältige, differenzierte Weise gefördert.

### **Innere versus äussere Differenzierung**

In der obligatorischen Schule wurde lange mit allen Mitteln versucht, leistungshomogene Klassen zu bilden. Die Schulstrukturen wurden so gelegt, dass möglichst homogene Schultypen gebildet werden konnten. Dieser Trend führte zu einer grossen und teuren Mengenausweitung an (sonder)pädagogischen Massnahmen.<sup>1</sup> Seit die Bildungsforschung (z.B. PISA-Studien 2000 – 2009) herausgefunden hat, dass schwächere Schülerinnen und Schüler am besten gefördert werden, wenn sie in leistungsheterogenen Klassen beschult werden - und dass dies mittleren und stärkeren Schülerinnen und Schülern nichts schadet, v.a. wenn sie auch begabungsfördernde Angebote erhalten - hat eine Trendwende von der äusseren zur inneren Differenzierung innerhalb einer Klasse oder klassenübergreifend stattgefunden.

### **Funktion der altersdurchmischten Lerngruppe**

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten über längere Zeit in dieser festen Lerngruppe, wobei im Unterricht selbstverständlich noch weitere Sozialformen hinzukommen. Die Altersheterogenität wird bewusst genutzt, um die jüngeren Schülerinnen und Schüler in Bezug auf die Normen der Schule zu sozialisieren. Die Lerngruppe wirkt als sozialer Anker und entlastet die Lehrperson, die mehr Zeit braucht, um einzelne Schülerinnen und Schüler zu beraten und zu begleiten. Schülerinnen und Schüler lernen von- und miteinander, fachlich und überfachlich. Fachliches

---

<sup>1</sup> Die Evaluation der Schullaufbahn der dritten Primarschulklassen im Kanton Zürich im Jahr 2002 kam zu folgendem Schluss: „ Das breite Angebot an Sondermassnahmen wird rege genutzt, so dass bis zum Ende der 3. Klasse der Primarschule nur gerade 43 Prozent der Kinder die Schule ohne eine besondere Massnahme durchlaufen können.“ In: Moser, U. et al. (2002). Evaluation der 3. Primarschulklassen. Wichtige Ergebnisse und Folgerungen. Kompetenzzentrum für Bildungsevaluation, Universität Zürich, für die Bildungsplanung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich. (S. 9)

Lernen zielt auf den Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen. Mit überfachlichem Lernen ist u.a. Team-, Kommunikations- und Konfliktlösefähigkeit gemeint.

## Normen und Rollen in der altersdurchmischten Lerngruppe

Normen können u.a. sein, dass folgende Spielregeln eingehalten werden: Wir arbeiten selbstständig. Wir übernehmen Verantwortung für das eigene Lernen. Wir unterstützen einander und geben Feedback. Wir gehen wertschätzend miteinander um. In der Gruppe gelten nicht nur bestimmte Spielregeln, sondern es werden feste Rollen zugewiesen. Solche Rollen können sein: Ich moderiere die Gruppe. Ich kontrolliere, dass die Zeiten und Abmachungen eingehalten werden. Ich beobachte die Gruppe in Bezug auf ihre Arbeitsfähigkeit/ ihr Gesprächsverhalten und gebe Feedback etc. Die Schülerinnen und Schüler übernehmen vermehrt Verantwortung für ihr eigenes Lernen und für das Wohlergehen der Gruppe.

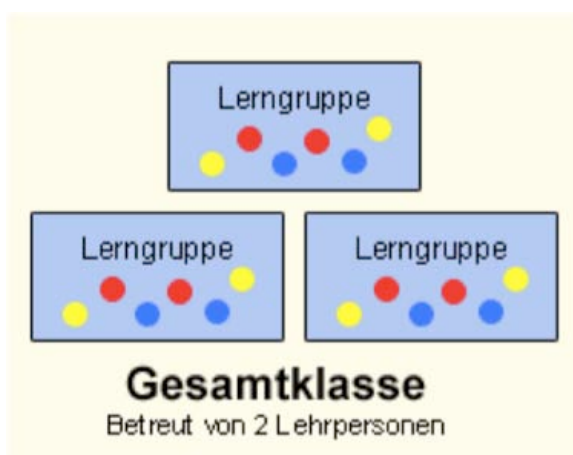
## Instrumente für das altersdurchmischte Lernen

Neben den diagnostischen Fähigkeiten der Lehrpersonen braucht es für das gelingende Lernen in altersdurchmischten Lerngruppen entsprechende Instrumente des individuellen Lernens und der Förderplanung wie Ziele, Förder- und Beurteilungsinstrumente. Dazu gehören Kompetenzraster, die eine Selbst- und Fremdeinschätzung erlauben; Arbeits- und Lernpässe; geeignete Aufgabensammlungen und Lehrmittel sowie ICT-Unterstützung. Die ICT-Unterstützung kann mittels geeigneter Lernsoftware erfolgen, aber auch mit einer Datenbank, die es erlaubt, den individuellen Lernstand abzurufen. Im Portfolio können die Schülerinnen und Schüler ihre Leistungsnachweise dokumentieren.

## Das Beispiel Alterswilen

Die Oberstufe Alterswilen (Thurgau) setzt auf individualisierenden Unterricht in heterogen zusammengesetzten, jahrgangsübergreifenden Gesamtklassen. Jede Schülerin und jeder Schüler arbeitet nach ihren/ seinen Fähigkeiten, Neigungen und seinem Lerntempo. Die Gesamtklasse besteht aus altersdurchmischten jahrgangsübergreifenden Lerngruppen, die aus je zwei bis drei Schülerinnen und Schülern aus dem siebten, achten und neunten Schuljahr zusammengesetzt sind.

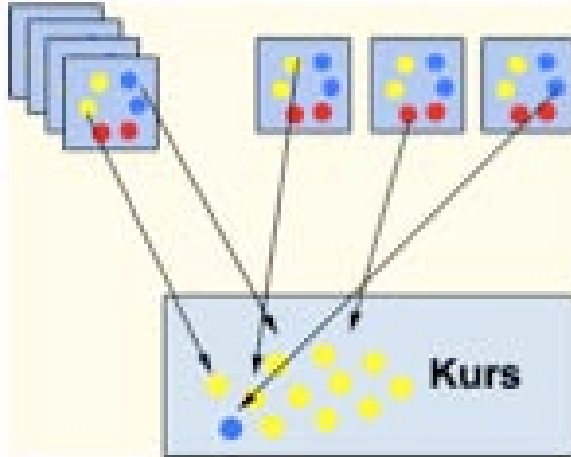
Abb.: Altersdurchmischte Lerngruppen Alterswilen



Im Kurssystem lernen die Schülerinnen und Schüler in Leistungs- und Interessengruppen. Angeboten werden Kurse in den Bereichen Französisch, Englisch, Italienisch, Algebra, Mathematik und Deutsch für Mittelschulvorbereitung, Physik, Chemie, Informatik, Werken,

Sport und verschiedene Stütz- und Förderkurse. Die Fächer Französisch und Englisch werden in drei Niveaus geführt.<sup>2</sup>

Abb.: Kursgruppen in Alterswilten



### Das Beispiel Bürglen

Bürglen funktioniert ähnlich wie Alterswilten. Im Bild arbeiten zwei Klassen in der gemeinsamen Lernlandschaft zusammen. In den angrenzenden Schulzimmern finden Inputs oder Lektionen statt.<sup>3</sup>

Abb.: Lernlandschaft Oberstufe Bürglen



### Das Beispiel Grund- und Basisstufe

Mit dem Projekt EDK-Ost 4bis8 der Grund- und Basisstufe wurde versucht, die grossen Entwicklungsunterschiede bei 4- bis 5-jährigen Kindern aufzufangen, ihr individuelles Potenzial zu fördern und den Übergang vom Kindergarten in die Primarschule harmonisch und mit hoher pädagogischer Kontinuität zu gestalten. Statt wie bisher fast 10% der Kinder mit Massnahmen

<sup>2</sup> Mehr über Alterswilten auf [www.osa2plus.ch](http://www.osa2plus.ch) vom 6.1.2011.

<sup>3</sup> Mehr über Bürglen auf [www.schulebuerglen.ch](http://www.schulebuerglen.ch) vom 6.1.2011.

wie Rückstellung, Einführungsklasse, Kleinklasse, Sonderschule, Stützkurse, Sprachunterricht etc auszusortieren, werden alle Kinder integriert und individuell und spielerisch gefördert. Die Kinder werden von einer Kindergarten- und einer Primarschullehrperson im Teamteaching unterrichtet. Es war ein erklärtes Ziel, die Alters- und Leistungsheterogenität während der 3 bzw. 4 Jahren der Grund- und Basisstufe zu nutzen. Es zeigte sich, dass das altersdurchmischte Lernen einen wichtigen Beitrag leistete zur Integration und Leistungsförderung aller Kinder am Übergang zwischen Kindergarten und Schule.

## Literatur

Achermann, E. (2005). Unterricht gemeinsam machen. Bern: Schulverlag plus.

Kahl, R. (2005). Treibhäuser der Zukunft. Wie in Deutschland Schulen gelingen. Weinheim: Beltz Verlag. (Mit DVD)

Klippert, H. (2010) Heterogenität im Klassenzimmer. Wie Lehrkräfte effektiv und zeitsparend damit umgehen können. Weinheim: Beltz Verlag.

Thurn, S. & Tillmann, K.-J. (Hrsg.). (2005). Laborschule – Modelle für die Schule der Zukunft. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt Verlag.

## Links

LCH - Dachverband Lehrerinnen und Lehrer, Subkommission Altersgemischtes Lernen:  
[http://lch.mironet.ch/lch/kommissionen/paedagogische-kommission/pk\\_subkommission\\_agl.html](http://lch.mironet.ch/lch/kommissionen/paedagogische-kommission/pk_subkommission_agl.html) vom 28.1.2011.

Kommission für Mehrklassenschulen, Lehrerinnen und Lehrer Kanton Bern:  
[www.lebe.ch/lebe/de/kommissionen/fk-koma.html](http://www.lebe.ch/lebe/de/kommissionen/fk-koma.html) vom 28.1.2011.

Schule Alterswilen: auf [www.osa2plus.ch](http://www.osa2plus.ch) vom 6.1.2011.

Schule Bürglen: auf [www.schulebuerglen.ch](http://www.schulebuerglen.ch) vom 6.1.2011.